

# Malteser sammeln sich

MHD bündelt alle Sparten an der Professor-Katerkamp-Straße



„Ein gemeinsames Zuhause“: Der ehrenamtliche Bereich des MHD ist bereits seit Langem an der Professor-Gärtner-Straße angesiedelt. Im nächsten Jahr soll die hauptamtliche Sparte folgen.

Fotos: Anne Eckrodt

Von Anne Eckrodt

**UCHTRUP.** Der Malteser Hilfsdienst (MHD) ist fündig geworden an der Professor-Katerkamp-Straße. Dort, wo bereits die ehrenamtlichen Kräfte ihre Unterkunft haben, ist künftig auch das gesamte hauptamtliche Spektrum zu finden. „Ein gemeinsames Zuhause für alle“, nennt es Bezirksgeschäftsführer Uwe Hüging.

Möglich macht das der Umzug des DRK-Kindergar-

Ochtrup als Eigentümerin des 4220 Quadratmeter großen Grundstücks im Gespräch. Hüging: „Man ist gewillt, uns das Areal samt der darauf befindlichen Gebäude zur Verfügung zu stellen.“ Grünes Licht für das Vorhaben gab es auch in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses. Der segnete die erforderliche Bebauungsplanänderung einstimmig ab.

Noch ist unklar, ob die Malteser die städtische Liegenschaft selbst kaufen oder

ein Investor zum Zuge kommt. „Für den Umbau des Gebäudes präferieren wir auf jeden Fall das Investo-

»Wir werden nicht das ganze Gebäude selbst nutzen.«

Uwe Hüging

ren-Modell. Was mit dem angrenzenden Einfamilienhaus passieren wird, wissen wir noch nicht“, so der Bezirksgeschäftsführer. Dabei

haben er und seine Mitstreiter ambitionierte Pläne: Sobald Kinder und Erzieherinnen das Feld geräumt haben, sollen die Handwerker loslegen. Der Einzug ist noch für 2014 geplant. „Wir werden jedoch nicht das ganze Gebäude selbst nutzen können, sondern einige Räume an Komplementärdienste vergeben, die zu uns passen“, kündigt Hüging an.

Er macht keinen Hehl daraus, wie sehr er die Lage an der Professor-Katerkamp-

Straße schätzt. Alleine schon aufgrund der umfangreichen Jugendarbeit wollten die Malteser den Standort unbedingt halten. Dass der nun

ANZEIGE

Musik Fockers, Rheine  
Tel. 0 59 71 / 800 150

zu einem „gemeinsamen Zuhause“ für alle MHD-Sparten wird, begrüßt Hüging. Mehr noch: „Das ist auch für die Bevölkerung und gerade die Senioren ein Gewinn.“



tens zum Gausebrink im nächsten Sommer (unsere Zeitung berichtete). Auf der Suche war der MHD schon länger, denn die verschiedenen Angebotssparten sind in der jüngsten Vergangenheit zum Teil stark gewachsen. „Dabei war es immer unser Ziel, alle an einem Ort zusammen zu führen“, macht Hüging deutlich. Seitdem klar ist, dass die Kita des Deutschen Roten Kreuzes umzieht, sind die MHD-Verantwortlichen mit der Stadt

## Das Angebotsspektrum des MHD

Der Malteser Hilfsdienst gliedert sich in zwei Sparten. Der ehrenamtliche Bereich umfasst die Jugendarbeit, Breitenausbildung in Erster Hilfe, Sanitätswesen und Katastrophenschutz sowie das Altkleiderwesen. Diese Sparte mit zurzeit 100 Aktiven ist bereits seit 1982 an der Professor-Katerkamp-Stra-

ße untergebracht. Zum hauptamtlichen Tätigkeitsbereich gehören die ambulante Krankenpflege, die an der Piusstraße angesiedelt ist, sowie ein Fahrdienst, der Menüservice und der Hausnotruf, allesamt untergebracht an der Waldstraße. Seit 2012 hat dort auch Bezirksgeschäftsführer Uwe Hüging

sein Büro. Insgesamt umfasst der hauptamtliche Mitarbeiterstamm der Malteser derzeit rund 60 Kräfte. Darüber hinaus gibt es das Diözesanjugendzentrum des MHD im ehemaligen Pfarrhaus von St. Dionysius in Welbergen. Das ist jedoch von den Bündelungsplänen nicht betroffen. -ae-



Freut sich auf einen Standort für alle: Uwe Hüging.